

# Stressassoziierte Erkrankungen

**Klinik Pirawarth.** Psychosomatische Rehabilitation mit berufsbezogenem Schwerpunkt

Die Psychosomatische Rehabilitation mit berufsbezogenem Schwerpunkt ist ein neues Projekt das im April 2016 in der Klinik Pirawarth, Abteilung für Psychosomatik, in Zusammenarbeit mit Sozialversicherungsträgern gestartet wurde. Nach einer einjährigen Pilotphase wurde das Konzept aufgrund der positiven Evaluierung 2017 für betroffene Patienten in einen Regelbetrieb übergeführt.

## Anstieg

Psychosomatische Erkrankungen sind international im Steigen begriffen. 2005 waren psychische Erkrankungen mit 24% die zweithäufigste Ursache für Neuzugänge an Pensionen (Statistik Austria 2007).

Die PVA Wien berichtet im Rahmen der Studie über eine drastische Zunahme psychischer Erkrankungen – 40% der bewilligten Pensionen sind damit die häufigste Ursache für Berufsunfähigkeitspensionen. Hinsichtlich der Bezieher von Rehabilitationsgeld berichtet die PVA 2015 über einen 70%igen Anteil von Personen mit psychischen Grunderkrankungen.



PEDRO SALVADORE

**Dr. Regina Hochmair, ärztliche Leitung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Vielfältige psychosomatische Beschwerden der Betroffenen Patienten bedingen eine vermehrte Inanspruchnahme des Gesundheitssystems häufig ohne hinreichende medizinische Erklärung für die andauernde körperliche, geistige und emotionale Erschöpfung. Der Teufelskreis zur verminderten Leistungsfähigkeit in allen Lebensbereichen führt immer wieder zu langen Krankheitsständen. Und so erschweren Versagensängste den betroffenen Patienten die Rückkehr an den Arbeitsplatz. Die Auswirkungen von psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz und im Privatleben sind im Hinblick auf den volkswirtschaftlichen Schaden zu reflektieren. Mit der angebotenen beruflichen Rehabilitati-



BAD PIRAWARTH

**Klinik Pirawarth: Der Methodenansatz des „Empowerments“ steht hier im Vordergrund**

on in der Klinik Pirawarth soll die drohende psychische und soziale Abwärtsspirale – die mit dem Verlust der Arbeit einhergehen kann – aufgehalten werden.

## Behandlungsweg

Der Methodenansatz des „Empowerments“ steht dabei im Vordergrund: In einem

stationären Assessment werden Fachärzte aus Neurologie, Psychiatrie und je nach Beschwerdebild andere wie z.B. Orthopädie, Innere Medizin, etc. hinzugezogen um die Erschöpfungssymptome gemeinsam mit einer neuropsychologischen Testung in einen psychosomatischen Zusammenhang zu stellen. Im

Anschluss wird der ideale Behandlungsweg gemeinsam mit dem Patienten und dem interdisziplinären Team erarbeitet und idealerweise in die berufliche Rehabilitation mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Arbeitsplatz übergeleitet. Der stationäre Aufenthalt ist mit insgesamt 6 Wochen anberaunt.

Patienten werden befähigt selbst Sorge für ihre Gesundheit zu tragen, um aktiv Einfluss auf Entscheidungen und Handlungen ihrer Gesundheit betreffend nehmen zu können. Lebens- und Arbeitsqualität wird wieder gewonnen, wenn Krankheit bewältigt werden kann und sich das individuell bestehende soziale System als beständig erweist. Dem Ökonomisierungsdruck bei einer sich ständig wechselnden Arbeitswelt sind entgegenzuhalten, dass nur eine gesundheitliche Wiederherstellung gemeinsam mit einer psychosozialen Stabilisierung einen maßgeblichen und nachhaltigen Effekt erzielen wird. Die nachhaltige Förderung der Arbeitsfähigkeit und die Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt stehen dabei im Vordergrund.

Klinik Pirawarth – Neurologie | Orthopädie | Psychosomatik  
Kurhausstraße 100  
2222 Bad Pirawarth  
© 02574 / 291 60 -0  
info@klinik-pirawarth.at



INTERNET  
[www.klinik-pirawarth.at](http://www.klinik-pirawarth.at)  
[www.burnout-hilfe.at](http://www.burnout-hilfe.at)